

Niederschrift

über die am Mittwoch, den **26.7.2017 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See.

Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, VzeBgm. Christian Braunstein, GR Andreas Klaushofer, GV Josef Ebner, GV Cornelia Ehrenreich, GV Robert Leitner
<u>Grüne</u>	GR Elisabeth Maschler, GV Mag. Romana Bello, GV Dipl.Ing. Lukas Soukup
<u>FPO Fraktion</u>	GV Engelbert Leitner bis 20:56 Uhr
<u>SPO-Fraktion</u>	--
<u>Schrifführer</u>	Erwin Klaushofer
<u>Zuhörer</u>	Ing. Hartmut Schremser, Matthias Zuckerstätter, bis Punkt 5. Eva Schneider, Beatrice von Bernuth, Thomas Leitner, Matthias Leitner, Gerhard Stöllinger und Christoph Leitner, jeweils bis Punkt 10.

Nicht anwesend: GR Gottfried Brandstätter, GV Gertraud Brandstätter, GV Josef Rettenbacher mit Entschuldigung

Bürgermeister Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden, dankt für das Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt Bürgermeister Vogl die Frage nach Änderungs- und Ergänzungswünschen. Da keine Anträge vorliegen schreitet der Bürgermeister zur Erledigung folgender

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Gemeindebürger

Die anwesenden Zuhörer stellen keine Fragen.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 03.05.2017

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See das Protokoll der Sitzung vom 3.5.2017 übermittelt.

Auf Antrag von Frau Mag. Bello wird folgende Ergänzung genehmigt:

Punkt 12. – Die Wortmeldung von Frau Mag. Bello „Sie sieht sich aufgrund der großen Aufgabenstellung für diese Aufgabe nicht geeignet.“ ist zur Gänze zu streichen.

Auf Antrag von GR Elli Maschler wird unter Punkt 6. b) der Satz „Letztes Jahr haben insgesamt 305 Kinder an den einzelnen Veranstaltungen teilgenommen“ wie folgt geändert: „Letztes Jahr waren 305 Teilnahmen an den einzelnen Veranstaltungen zu verzeichnen.“

Nach Zustimmung der Anwesenden wird das Protokoll vom 3. Mai 2017 in der geänderten Form **einstimmig** beschlossen.

Auf Anfrage von GV Mag. Bello, betreffend die Aufnahme von Antragstexten der Grünen Fraktion ins Protokoll, wird vereinbart, dass diese in der Sitzung verlesen werden, damit diese wortwörtlich ins Protokoll aufgenommen werden.

3. Berichte der Ausschussvorsitzenden, Agendavorsitzenden und des Fuschlseebadbeauftragten

a) Bauausschuss

Der Vorsitzende des Bauausschusses GR Andreas Klaushofer berichtet über die am 11.05.2017 stattgefundene Ausschusssitzung. Behandelt wurden unter anderem das Wohnhaus von Frau Radacher, das Wohnhaus von Herrn Mag. David Maschler, die Forstverwaltung Webersberger, das Baulandmodell Oberhaus und das Bauvorhaben Edenberger. Betreffend dem Bauvorhaben Edenberger berichtet der Vorsitzende, dass für die baubehördlichen Agenden die Gewerbebehörde zuständig ist, jedoch als Vorfrage der Bebauungsplan durch die Gemeinde Fuschl am See zu ändern ist. Nun berichtet der Bürgermeister über ein heutiges Gespräch mit Familie Klaushofer – Oberhaus, in dem diese eine Verminderung und Verlegung der geplanten Fläche für das Baulandsicherungsmodell fordert. Dieses Ergebnis soll vorab mit der Raumordnungsbehörde abgesprochen werden.

b) Jugend- und Familienausschuss

Aufgrund der Abwesenheit der Vorsitzenden des Jugend- und Familienausschusses verliest die Stellvertreterin Cornelia Ehrenreich den Bericht von GV Gerti Brandstätter:

Liebe Gemeindevertreter,

hier ein kurzer Überblick über meine Arbeit, da ich bei dieser Sitzung, aus beruflichen Gründen, leider nicht dabei sein kann.

Wir sind zwar noch mitten drinnen in unserem Ferienprogramm, aber hatten dennoch schon sehr viele, schöne Erlebnisse!

Es wurde gebastelt, getöpft, gespielt, gebacken, gesportelt, entdeckt... und es geht noch weiter!

INFOS zur Fuschler Ferienwoche 2017:

Diese findet heuer von 10. Juli bis 7. August 2017 statt.

Wir haben 21 Veranstaltungstage mit 42 Veranstaltungen und 51 freiwilligen Helfern und Mitwirkenden.

Für die geplanten Veranstaltungen haben wir 396 Anmeldungen von Kids und Teenies im Alter von 4 bis 16 Jahren.

Herzlichen Dank für die vielen Stunden geleisteter Arbeit an:

Sabine Neureiter (Anmeldung, Einteilung, Abrechnung und telefonische Auskünfte)

Karin Zimmermann (Folder-Gestaltung und Zusammenstellung, telefonische Auskünfte)

Mein derzeitiger, organisatorischer Arbeitsaufwand (unter Mithilfe von Maria Voithofer)

62 Besprechungen

104 Telefonate

367 E-mails und sms

ca. 230 Stunden

Unsere Kurse sind teilweise stark überbucht, allerdings waren alle Veranstaltern bereit noch weitere Termine für die Kinder auf der Warteliste ab-

zuhalten, so dass wir heuer so gut wie niemanden enttäuschen mussten. Wir haben jetzt noch 2 Wochen lang verschiedene Programmpunkte und hoffen, dass wetterbedingt doch alles stattfinden kann!

c) Fuschl Vital

Die Agendavorsitzende Conny Ehrenreich berichtet über die Bestrebungen ein Projekt für Betreutes Wohnen in Fuschl am See zu errichten. Dazu meint Bürgermeister Vogl, dass derzeit ein Projekt für 15 Wohnungen durch die Wohnbaugenossenschaft Heimat Österreich ausgearbeitet wird. Nach Vorliegen dieser Unterlagen werden diese der Gemeindevertretung vorgestellt.

d) Fuschlseebad

Der Fuschlseebadbeauftragte VzeBgm. Christian Braunstein berichtet, dass am Montag der Diebstahl des Safes einschließlich der Tageslosung bemerkt wurde. Der Schaden ist größtenteils durch eine Versicherung gedeckt. Wirtschaftlich konnten die Einnahmen im ersten Halbjahr des Vorjahres wieder erreicht werden. Auch kann er über neue Angebote im Fuschlseebad berichten. Dies betrifft den Ankauf von Standup-Paddels und das Engagement von Herrn Leberbauer im Fitnessbereich. Frau Inreiter wird bald in Mutterschutz gehen.

4. WG zur Verbauung des Eibenseebaches – Antrag auf Übernahme der laufenden Kosten

Der Antrag der Wassergenossenschaft zur Verbauung des Eibenseebaches betreffend Übernahme der laufenden Kosten nach Abschluss der Bauarbeiten wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See mit der Einladung zu dieser Sitzung zugesandt. Darin stellt die Genossenschaft den Antrag dieser entweder eine jährliche Summe von € 2.000,00 zur Verfügung zu stellen oder die erforderlichen Ausgaben, die durch die Genossenschaft nicht gedeckt werden können, durch die Gemeinde zu übernehmen.

Dazu nimmt der Obmann der Genossenschaft, Ing. Hartmut Schremser Stellung und gibt bekannt, dass in vielen Gemeinden sämtliche Genossenschaftsanteile, sowohl für den Bau als auch für die Erhaltung der Wasseranlagen, durch die Gemeinden übernommen werden. Kassier Zuckerstätter gibt bekannt, dass für Neubauten im Vorteilsbereich nach wie vor Interessentenbeiträge eingehoben werden. Dadurch können derzeit kleinere Ausgaben über die Genossenschaft gedeckt werden. Um die Mitglieder (dzt. ca. 200 Punkte) nicht mit „kleinen“ Instandhaltungsbeiträgen zu belasten, wird gebeten der Genossenschaft einen jährlichen Beitrag dafür zur Verfügung zu stellen.

In der Diskussion wird auf allfällige Folgewirkungen (andere Genossenschaften) hingewiesen.

Nach der Debatte wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Fuschl am See erklärt sich bereit für die Dauer von 2 Jahren

(Ende der Periode) die erforderlichen Ausgaben der Wassergenossenschaft zur Verbauung des Eibenseebaches nach Absprache zu übernehmen, wenn diese seitens der Genossenschaft nicht gedeckt werden können.

5. Beratung über Fahrzeug für den Bauhof

Als Unterlagen liegen den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See zwei Angebote der Pappas Auto GmbH Wiener Neudorf vor, wovon eines ein Neugerät und eines ein Vorführgerät zum Inhalt hat. Bürgermeister Franz J. Vogl gibt bekannt, dass für den alten Unimog (Baujahr 1992) derzeit kein Pickerl mehr zu bekommen ist. Daher ist bereits ein Vorführgerät im Einsatz.

Anlässlich der letzten Sitzung der Gemeindevorsteherung Fuschl am See wurde über die Vergabe von Schneeräumarbeiten beraten. Laut Bürgermeister soll die Vergabe im nächsten Jahr an Firma Brandstätter, ausschließlich für die Nebenstrecken, erfolgen und das neue Gerät als Hauptfahrzeug der Gemeinde eingesetzt werden.

Nun werden die anwesenden Gemeindeglieder nach ihrer Meinung gefragt. Diese erklären einheitlich, dass sowohl für den Winterdienst als auch im Sommer ein Unimog als Kommunalfahrzeug bestens geeignet ist.

Zur Finanzierung des Fahrzeuges schlägt der Bürgermeister vor, dass die zum Neukauf eines Pritschenwagens vorgesehenen € 40.000,00 als Anzahlung Verwendung finden und der Rest im Jahr 2018 bezahlt wird. Auch sollen Zusatzgeräte, wie Salz- und Splittstreuer, Stangensetzer und eine verstärkte „Brücke“ angeschafft werden.

Nach Abschluss der regen Debatte wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Der Bürgermeister wird ermächtigt einen Unimog für den Bauhof anzukaufen. Es sind jedoch die angebotenen Preise neu zu verhandeln. Wenn das Vorführgerät nicht einen wesentlichen Preisvorteil bringt, soll ein Neugerät angeschafft werden.

6. Vermietungen Objekt Filblingstraße 6

a) Vermietung eines Raumes (Büro) im Erdgeschoß (Bonney):

Den Anwesenden liegen sowohl der Antrag von Frau Barbara Bonney als auch der vorbereitete Mietvertrag für einen Raum im Objekt Filblingstraße 6 vor. Der vorzeitige Abschluss des Mietvertrages wurde bereits in der Sitzung der Gemeindevorsteherung Fuschl am See am 03.07.2017 vorbesprochen. Dieser Raum im Erdgeschoß weist eine Fläche von 37,01 m² auf und beinhaltet keine Möbel. Die Nettomiete je Quadratmeter beträgt € 5,00.

Ohne Debatte wird einstimmig beschlossen den Mietvertrag mit Frau Barbara Bonney für einen Raum in der Gewerbehalle Filblingstraße 6 in der vorliegenden Form abzuschließen.

b) Hinzunahme eines Raumes durch Herrn Pausenwein Christian

Nach Abschluss des Mietvertrages wurde, anlässlich der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See, durch Herrn Christian Pausenwein um Hinzunahme eines Raumes angesucht. Diese als Aufenthaltsraum gekennzeichnete Mietfläche liegt im Untergeschoß des Objektes Filblingstraße 6 und weist eine Fläche von 27,31 m² auf.

Es wird einstimmig beschlossen, den Aufenthaltsraum im Untergeschoß Filblingstraße 6 an Herrn Christian Pausenwein zu den gleichen Bedingungen wie die restliche Mietfläche zu verpachten.

c) Verlängerung des Mietvertrages mit der Stranger KG – Anthering

Aufgrund eines Gespräches mit dem Inhaber der Stranger KG liegt eine weitere Mietvertragsverlängerung für die Halle im Erdgeschoß des Objektes Filblingstraße 6 vor. Herr Michael Stranger gab bekannt, dass in Anthering ein neues Gewerbeobjekt errichtet wird, das er jedoch frühestens im Mai 2018 beziehen kann. Die Firma Stranger KG ersucht daher den bestehenden Mietvertrag bis 30.06.2018 zu verlängern.

Ohne Debatte wird die Verlängerung des bestehenden Mietvertrages mit der Stranger KG FN 198621S um ein weiteres halbes Jahr bis 30.06.2018 einstimmig beschlossen.

7. Delegierung von Mietangelegenheiten an einen Ausschuss

Als Beilage zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Anwesenden ein Auszug aus der letzten Sitzung der Gemeindevorsteherung vor, in der angeregt wurde, die Mietangelegenheiten an die Gemeindevorsteherung zu delegieren. Grund dafür ist auch ein Mietentgang bei zu später Beschlussfassung.

GV Mag. Bello meint, dass zumindest eine ständige Information der Gemeindevertretung über die Vermietungen der Gemeinde notwendig ist. In der Debatte wird nur die Notwendigkeit der Delegierung gesehen, wenn dies aus dringlichen und wirtschaftlichen Interesse geboten erscheint.

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen, dass sämtliche Vermietungen der Gemeinde Fuschl am See und der Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG bei Dringlichkeit an die Gemeindevorsteherung als Ausschuss delegiert werden. In diesem Fall ist anlässlich der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See darüber zu berichten.

8. Entsendung eines Vertreters in den Finanzkontrollausschuss des Tourismusverbandes Fuschlseeregion

Die Unterlagen zur Bestellung eines Vertreters der Gemeinde Fuschl am See in den Finanzkontrollausschuss des Tourismusverbandes Fuschlseeregion liegen den Anwesenden vor. Darin ist festgelegt, dass ein Mitglied des Ausschusses von der Sitzgemeinde zu bestellen ist.

Bürgermeister Franz J. Vogl ersucht um Vorschläge. Nach kurzer Diskussion erklärt sich die Gemeindevertreterin des Überprüfungsausschusses der ÖVP-Fraktion Cornelia Ehrenreich bereit, diese Funktion zu übernehmen.

Es wird einstimmig beschlossen, Gemeindevertreterin Cornelia Ehrenreich in

den Finanzkontrollausschuss des neuen TVB Fuschlseeregion zu entsenden.

9. Kindergarten Fuschl am See – Ansuchen um Ausweitung der Betreuungszeiten im Kindergarten

Den Anwesenden liegt das Ansuchen des Elternbeirates im Kindergarten Fuschl am See um Ausweitung der Betreuungszeiten im Kindergarten für die Frühbetreuung von derzeit 07:30 Uhr ab 07:00 Uhr vor. Gemäß diesem Ansuchen sollen die Kosten dafür auf den Jahres- bzw. Monatstarif hochgerechnet werden.

GV Engelbert Leitner verlässt den Sitzungssaal

Dazu gibt die Vorsitzende des Elternbeirates Eva Schneider die entsprechenden Erklärungen ab. Nun wird die Entscheidung der Gemeinde erklärt, nämlich, dass ab sechs Kindern beraten und ab acht Kindern das Angebot angenommen wird. Da nur drei Kinder für die Frühbetreuung angemeldet wurden, ist die Öffnung des Kindergartens ab 07:30 Uhr beschlossen worden. VzeBgm. Braunstein fragt nach der Zustimmung sämtlicher Eltern zu einer allfälligen Erhöhung des Kindergartenbeitrages, wie im Antrag angeführt. Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass die Frühbetreuung der Gemeinde Fuschl am See monatlich ca. € 200,00 kostet. Frau Schneider verspricht mit den Eltern der Kindergartenkinder diesbezüglich Kontakt aufzunehmen und das Ergebnis der Gemeinde umgehend mitzuteilen.

Nach Abschluss der Debatte wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

1. Wenn sich die Mehrheit der Eltern für die Erhöhung des Kindergartenbeitrages um € 3,00 monatlich ausspricht, soll ab Herbst 2017 die Frühbetreuung ab 07:00 Uhr angeboten werden.
2. In diesem Fall wird ab 01.09.2017 der Haushaltsbeschluss 2017 derart abgeändert, dass sämtliche Tarife, betreffend die Kinderbetreuung im Kindergarten (einschließlich Krabbelgruppe), um € 3,00 erhöht werden.

10. Fuschlseebad – Bestellung eines Vertreters der Gemeinde Fuschl am See für die betrieblichen Agenden

Eingangs wird bemängelt, dass auch bei der heutigen Sitzung kein Vertreter der FPÖ- und der SPÖ-Fraktion anwesend ist. Auf Befragen des Bürgermeisters liegen auch keine Vorschläge, betreffend die Vertretung der Gemeinde Fuschl am See für die betrieblichen Agenden des Fuschlseebades, vor.

VzeBgm. Braunstein erklärt sich bereit, diese Funktion bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung weiter auszuüben. Er will jedoch ein Konzept vorlegen, wie in Zukunft diese Funktion ausgeübt werden kann. Bürgermeister Vogl lädt alle Fraktionen ein, ebenfalls diesbezügliche Vorschläge zu machen.

11. a) Adventmarkt am Kirchenplatz – Ansuchen um Genehmigung

Wie im Vorjahr liegt der Antrag auf Genehmigung zur Abhaltung eines Adventmarktes am Kirchenplatz in der Zeit vom 01.12. bis 30.12.2017 vor.

Grundsätzlich wird dem Ansuchen zugestimmt. Man kann sich auch die Abhaltung des Marktes am Dorfplatz vorstellen.

Es wird einstimmig beschlossen, der Benützung des Kirchen- bzw. Dorfplatzes zur Abhaltung des Adventmarktes im Dezember 2017 antragsgemäß zuzustimmen.

b) Veranstaltung vor altem Sportheim – Ansuchen des Heimatvereines

Bürgermeister Vogl verliest das Ansuchen des Heimatvereines Fuschl am See zur Abhaltung eines Sommerfestes im Bereich des ehemaligen Sportheimes am 14.08.2017.

Es soll ein Zelt aufgestellt und die WC-Anlagen vom alten Sportheim mitbenutzt werden. Mit den derzeitigen Nutzern JUZ und VANIA besteht diesbezüglich bereits ein Einvernehmen.

Nach kurzer Debatte wird der Benützung des Gemeindegrundes für diese Veranstaltung einstimmig zugestimmt.

12. Au-Straße – Erlassung eines Halte- und Parkverbotes an der Au-Straße

Den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See liegt sowohl das Schreiben der zuständigen Polizeiinspektion als auch die Erhebung der Gemeinde betreffend das Halte- und Parkverbot entlang der Au-Straße vor.

In der Diskussion wird die Meinung vertreten, dass das Halteverbot bis zum Objekt Au-Straße 15 (Wordian-Ortner) verordnet werden soll. Mit dem Grundanrainer Siegfried Brandstätter wurde diesbezüglich auch gesprochen.

Nach kurzer Debatte wird einstimmig beschlossen, ein Halte- und Parkverbot entlang der Au-Straße, abzweigend von der B 158 Wolfgangseestraße bis zur Liegenschaft Au-Straße 15, zu verordnen.

13. Antrag der Grünen-Fraktion vom Juni 2017

a) Reduzierung der Gefahrenquellen im Kindergarten

Dieser Antrag liegt den anwesenden Gemeindevertretern vor. Die Fraktionsführerin der Grünen-Fraktion Elli Maschler verliest folgenden Antrag:

Um die Verletzungsgefahr für unsere Ki-Gartenkinder möglichst gering zu halten beantragen wir, die Stufen ins Obergeschoß mit einem Teppichbelag zu versehen, da die angebrachten Metallschienen bei einem Sturz schwere Verletzungen verursachen können.

Durch unsachgemäße Verlegung des Kunstrasens auf dem Dach der Musikräumlichkeiten kam es zur Faltenbildung des Bodenbelages. Um den Bedürfnissen der Kinder nach Bewegung gerecht zu werden schlagen wir vor, den Kunstrasen zu entfernen und die Dachfläche mit echten Pflanzen zu begrünen.

Zur „Kindergartenstiege“ liegen eine Stellungnahme der Kindergartenlei-

tung und eine Stellungnahme der Kindergarteninspektorin vor. Beide Stellungnahmen weisen auf die Abnahme der Stiege, sowohl durch die Baubehörde als auch durch die Kindertagesaufsicht, hin.

GR Maschler weist darauf hin, dass sie im Falle eines Sturzes mit Folgen die verantwortlichen Personen zur Rechenschaft ziehen wird.

In der Diskussion wird auch darauf hingewiesen, dass ein allfälliger Teppich wiederum Gefahrenquellen nach sich ziehen kann. Die mangelhafte Verlegung des Kunstrasens auf dem Dach des Musiklokals soll saniert werden. Eine Begrünung mit einem Naturrasen stellt sowohl in technischer als auch statischer Hinsicht ein Problem dar.

Nach Abschluss der sehr intensiven Debatte wird wie folgt abgestimmt: Ablehnung der Anträge mit Stimmenmehrheit. Die Mitglieder der Grünen-Fraktion stimmen für die oben angeführten Anträge, die Mitglieder der anwesenden ÖVP-Fraktion stimmen dagegen.

b) Erweiterung des Gartens im Kindergarten

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt wird durch GR Maschler folgender Antrag zur Verlesung gebracht:

Wir beantragen die Erweiterung des Gartens in Richtung Osten. Durch die Errichtung des nahen P+R-Parkplatzes besteht die Möglichkeit die angrenzende Parkfläche (5-6 Abstellplätze) zur Vergrößerung des Gartens zu verwenden.

In der Diskussion wird unter anderem darauf hingewiesen, dass die vorhandenen Parkplätze Teil der Baubewilligung betreffend die Erweiterung des Kindergartens und daher am Grundstück zu schaffen sind. Die Erweiterung des Gartens um ca. 60-70 m² würde auch einen erheblichen Aufwand bedeuten.

Nach Abschluss der Debatte wird der Antrag gestellt, die bestehenden Parkplätze beim Kindergarten Fuschl am See zu belassen. Dieser Antrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen, die Mitglieder der ÖVP-Fraktion stimmen dafür, die Grünen-Fraktion dagegen.

14. Fuschler Familienförderung - Beschlussfassung

Den Anwesenden liegen sowohl der Vorschlag der Grünen-Fraktion als auch die „Fuschler Familienförderung“ der ÖVP-Fraktion, einschließlich der überarbeiteten Richtlinien zur Förderung der Familien, vor.

Nun erklärt die Fraktionsvorsitzende Elli Maschler den Anwesenden die beantragten Änderungen, die aufgrund der bundesgesetzlichen Änderung, betreffend das Kindergeld per 01.03.2017, notwendig werden. Zusätzlich zur Neuaufstellung der Richtlinien wird die Änderung der bestehenden Richtlinien nach dem „Berndorfer Modell“ beantragt.

In umfangreicher Diskussion werden die einzelnen Punkte der Richtlinie zwischen den Fraktionen abgesprochen und angepasst. Nach Abschluss der Debatte wird festgehalten, dass die ab 01.03.2017 geltende Fassung die einhellige Zustimmung findet.

Nach Antragstellung zur Abstimmung verlassen GR Elli Maschler und GV Mag. Romana Bello den Sitzungssaal. Dadurch ist das notwendige Anwesen-

heitsquorum nicht mehr gegeben und es darf nicht abgestimmt werden.

Der Fraktionsführer der ÖVP-Fraktion VzeBgm Christian Braunstein hält fest, dass die neue Regelung einer Förderung für Fuschler Familien ausschließlich durch Verschulden der Grünen-Fraktion nicht zustande kommt.

15. Allfälliges:

a) Gehsteig Seestraße – Robert Leitner

GV Robert Leitner erkundigt sich nach dem Projekt Verlängerung des Gehsteiges an der Seestraße. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass im Herbst 2017 die Planung erfolgen und im Frühjahr 2018 dieser bebaut werden soll.

b) Wappen am Brunnen Dorfplatz – Robert Leitner

Gemeindevertreter Robert Leitner macht aufmerksam, dass das Wappen am Dorfbrunnen durch die Nässe sehr rutschig ist.

c) Seestraße Markierung – Lukas Soukup

GV DI Lukas Soukup ersucht die Mittellinienmarkierung in der Seestraße im Bereich Seehotel Schlick bis Hotel Waldhof zu erneuern, da diese fast nicht mehr sichtbar ist.

d) Busterminal – Lukas Soukup

Zum Busterminal ersucht GV Soukup um Aufstellung einer Sitzgelegenheit und allfällige Gestaltung der grauen Flächen. Es wird auch über den Zugangsweg zur Tankstelle diskutiert. Der Bürgermeister erklärt, dass die Sitzgelegenheit noch aufzustellen ist.

e) Gemeindezeitung Juni – Stellungnahme Maschler Elli

Seite 02 Lärm im öffentlichen Raum

Wir fordern eine Verminderung der Lärmbelästigung durch die Schützen (Fronleichnam ca. 50-60 x geböllert!) und das Verbot der jährlichen Pyrotechnikvorführung im Seebad (Dauer ca. ½ Std.). (Gesunde Gemeinde !!!)

Seite 03 Seenpraxis

Die grüne Fraktion bedankt sich bei Dr. Kowatsch für sein Engagement zur Realisierung unserer Arztpraxis samt Apotheke.

Seite 09 Der „Dorfplatz neu“

- kein Dorfplatz sondern ein Stadtplatz => dörflicher Charakter fehlt!
- Versiegelung v. Grund und Boden durch Pflastersteine: bei Hitze wird Wärme gespeichert => weitere Erwärmung folgt, bei Regen ist kein Versickern des H₂O möglich => Überflutungen sind die Folge!
- Erhöhung des Lärmpegels im Zentrum, da die Lärmschlucker (Bäume, Sträucher, Rasen, Kies, ...) entfernt wurden!
- Geldverschwendung in allen Bereichen! (Brunnen, Bepflan-

zung, usw.)

- letzte Seite Gratiseintritt ins Seebad => für uns ein guter Anfang!

Unser Ziel bleibt: a) Rückgabe des Seezuganges durch das Seebad für alle Fuschler(innen) während des ganzen Jahres, in den Sommermonaten ab 18:00 Uhr

b) Rauchfreiheit für den ganzen Strand im Seebad => H2O-Qualität des Fuschlsees muss Priorität haben!
(Gesunde Gemeinde!)

f) Nun werden folgende weitere Punkte durch Frau Maschler verlesen:

- 1) Mehr Sitzungen, weniger Tagesordnungspunkte!
- 2) Die Wasserqualität unseres Sees ist laut Zeitungsbericht an einer Stelle nur „gut“ bewertet worden. Wo ist das?
- 3) Die Tempoanzeigetafel in der Seestraße wurde noch nicht versetzt!
(3 x beantragt)
- 4) Mobiles Tempoanzeigergerät in der Steinbachstr. aufstellen! (2 x beantragt)

g) Wahlsitzung – Bürgermeister Vogl

Aufgrund der bevorstehenden Nationalratswahl am 15.10.2017 ist die Gemeindevahlbehörde bis 15.08.2017 neu zu konstituieren. Als Termin dafür wird Montag, der 07.08.2017 um 18:15 Uhr vereinbart.

h) Schaukasten Seewinkl – Bürgermeister Vogl

Bürgermeister Vogl berichtet über ein Ansuchen vom Hotel Seewinkel um Wiederaufstellung des Schaukastens am Dorfplatz.

Die einzelnen Mitglieder der Gemeindevertretung Fuschl am See sprechen sich gegen die Wiederaufstellung aus. Sämtliche Mitglieder der Grünen-Fraktion erklären sich verwandtschaftsbedingt für befangen.

Die Sitzung wird um **23:06 Uhr** geschlossen.

Schriftführer Erwin Klaushofer	Bürgermeister Franz J. Vogl
-----------------------------------	--------------------------------